



**Bärbel Bas**

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Parlamentarische Geschäftsführerin

## Pressemitteilung vom 26. Juni 2018

### Mittendrin im Bundestag: Nils Bähke nahm auf Einladung von Bärbel Bas am Planspiel „Jugend und Parlament“ teil

Berlin, 26. Juni 2017

**Bärbel Bas, MdB**

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Telefon: +49 30 227-75607

Fax: +49 30 227-76607

baerbel.bas@bundestag.de

**Wahlkreisbüro:**

Krummacherstraße 33

47051 Duisburg

Telefon: +49 203-48869630

Fax: +49 203-48869631

baerbel.bas@wk.bundestag.de

Mittendrin im Bundestag war der 18-jährige Nils Bähke vom 23. bis 26. Juni: Der Abiturient des Krupp-Gymnasiums nahm auf Einladung der SPD-Bundestagsabgeordneten Bärbel Bas am Planspiel „Jugend und Parlament“ teil.

„Bei diesem Planspiel können Jugendliche in die Rolle von uns Abgeordneten schlüpfen und an den Originalschauplätzen die politischen Prozesse erleben. Das ist eine tolle Chance. Schön, dass Nils aus Rheinhausen dabei war“, sagt Bärbel Bas.

355 Jugendliche im Alter von 17 bis 20 Jahren aus ganz Deutschland übernahmen bei „Jugend und Parlament“ für vier Tage die Rollen von Abgeordneten mit vier Gesetzesinitiativen. Zur Debatte standen Entwürfe zu chancengleichen Bewerbungen, zur Einführung von Pfand auf Kaffeebechern, zur Einführung von Elementen direkter Demokratie sowie zur Ausweitung der Beteiligung deutscher Streitkräfte an einer EU-geführten Militäroperation im fiktiven Staat Sahelien. Die Jugendlichen lernten dabei die Arbeit der Abgeordneten kennen – in Landesgruppen, Fraktionen, Arbeitsgruppen und Ausschüssen. Die abschließende Debatte spielte sogar im Plenarsaal. Im Anschluss diskutieren die TeilnehmerInnen mit den Vorsitzenden der Bundestagsfraktionen.

Nils Bähke war erst wenige Wochen zuvor in die SPD eingetreten, als er Bärbel Bas bei einem Gespräch mit Rheinhauser Jusos kennenlernte. „Sie hat für das Planspiel geworben, ich habe mich beworben und es hat gleich geklappt“, freute er sich über seine Teilnahme und sagte: „Das Planspiel war ziemlich realistisch. Am meisten beeindruckt hat mich, wie umfassend das Planspiel gestaltet war. Und wir hatten viel Debattenstoff zwischen den TeilnehmerInnen aus unterschiedlichen Parteien und unterschiedlichen Ecken des Landes.“